**An Herrn OB
Matthias Thürauf
Königsplatz
91126 Schwabach**

Schwabach, den 14. März 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thürauf,

die Fraktionen der CSU, der SPD, von Bündnis'90/DIE GRÜNEN und der Freien Wähler stellen für die März-Sitzung des Stadtrats folgenden

Antrag

Nein zu TTIP!

Der Oberbürgermeister der Stadt Schwabach möge:

1. die Ablehnung von TTIP in der derzeitigen Form in den Bayerischen und den Deutschen Städtetag einbringen,
2. im Namen der Stadt und des Stadtrats die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Europäischen Parlament, im Bund und im Land anschreiben und sie auffordern, dem Abkommen in der derzeitigen Form nicht zuzustimmen und
3. diese Ablehnung des Stadtrats dem Bundeswirtschaftsministerium gegenüber zum Ausdruck bringen.

Begründung:

Die Europäische Kommission verhandelt unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit den USA die Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP). Dieses sog. Freihandelsabkommen hätte einschneidende Auswirkungen auf die Bereiche Landwirtschaft und Ernährung, Verbraucherschutz, öffentliche Daseinsvorsorge, Bildung, Gesundheit, Energie und Verkehr. Eine Bedrohung für die Demokratie wären die nicht öffentlich tagenden, nicht demokratisch legitimierten Schiedsgerichte, bei denen Konzerne die Staaten der EU auf Milliardenzahlungen wegen entgangener Gewinne verklagen können, wenn nationale oder europäische Gesetze und Verordnungen mit dem Abkommen nicht übereinstimmen. Rechtsmittel wären nicht zulässig. Der Steuerzahler würde für die Kosten aufkommen müssen.

Auch die Kommunen sind durch TTIP massiv betroffen. So stehen die kommunalen Dienstleistungssektoren, die Daseinsvorsorge (Wasser, Abwasser) und das öffentliche Beschaffungswesen (in den USA schon weitgehend privatisiert) im Fokus der Verhandlungen. Das TTIP-Abkommen geht im Dienstleistungssektor über alle bisherigen bilateralen und multilateralen Abkommen hinaus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Detlef Paul Werner Sittauer Karin Holluba-Rau Dr. Thomas Donhauser